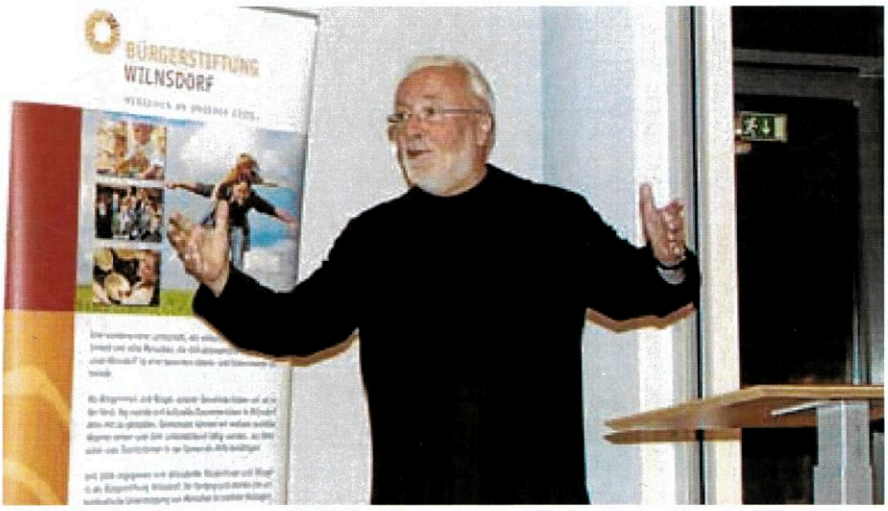
Beispielhaftes Engagement vor Ort

Bürgerstiftung Wilnsdorf feierte ihren 10. Geburtstag mit vielen Gästen

■ Von Ann Kathrin Müsse
a.muesse@siegerlandkurier.de

Obersdorf-Rödgen. Einstehen für andere, wenn staatliche Hilfe nicht möglich ist, persönliche, schicksalhafte Notlagen lindern, Kunst und Kultur in der Gemeinde fördern, das generationsübergreifende Miteinander unterstützen und Impulse für die Stärkung ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagements geben – das alles tut die Bürgerstiftung Wilnsdorf. Und das seit mittlerweile zehn Jahren.



Altabt Stephan Schröer unterhielt die Gäste mit seiner Festrede zum Thema „Was hält uns zusammen?". Foto: Ann Kathrin Müsse

Im Rahmen einer kleinen, kurzweiligen Feierstunde beging das Kuratorium gemeinsam mit vielen Gästen am vergangenen Wochenende den runden Geburtstag. Für die Kurzweil sorgte vor allem Festredner Stephan Schröer. Ausgehend von der Frage „Was hält uns zusammen?" gab der Altabt aus dem Benediktinerkloster „Königsmünster" in Meschede den anwesenden Gästen Vorschläge, Ideen und Denkanstöße zur persönlichen Alltagsgestaltung mit auf den Weg, indem er Passagen aus der sogenannten „Benediktsregel", einem 529 n. Chr. verfassten Klosterregularium, zitierte und auf humorvolle Art und Weise auf heutige Verhältnisse übertrug. Zuvor hatte er bereits klargestellt, dass zehn Jahre eigentlich keine lange Zeit sind („Zum Vergleich: Uns Benediktiner gibt es seit 1500 Jahren"), dass die Geburtstagsfeier aber trotzdem ihre Berechtigung habe: „Die Bürgerstiftung Wilnsdorf ist nichts Historisches. Alle Beteiligten sind heute da. Das ist eine tolle Sache und das sollte man auch feiern." Gleicher Ansicht war Künstler Klaus Krückemeyer aus Frankfurt, der an diesem Abend die Moderation übernahm: „Zehn Jahre klingt erstmal nicht sonderlich viel. Aber wo finden sich heutzutage noch Kapazitäten, um so etwas zu ermöglichen? Die meisten Hilfen werden gekürzt oder gestrichen. Deshalb ist der zehnte Geburtstag einer Stiftung durchaus etwas Besonderes."

Kuratoriumsvorsitzender Hermann-Josef Droege ließ es sich nicht nehmen, einen Blick zurück auf die Anfänge zu werfen. Dass zur Gründungsversammlung im Herbst 2006 in den Tagungsräumen des Hotels an der Autobahn sage und schreibe 29 Wilnsdorfer erschienen waren und ein Startkapital von über 78.000 Euro zusammenkam, verblüffe ihn noch immer. „Rückblickend darf man heute sicherlich feststellen, dass der Start am Gründungsabend ausgesprochen erfolgreich gelungen ist und sich darauf aufbauend die Arbeit in den Folgejahren entsprechend entwickeln konnte", so Droege.

Was durch die Bürgerstiftung in Wilnsdorf schon alles geschafft wurde beziehungsweise ins Rollen kam und wie breit gefächert das Engagement ist, davon konnten sich die Gäste persönlich überzeugen. Pfarrer Christoph Otminghaus berichtete, wie dank der Stiftungsunterstützung ein Jugendband-Projekt in der Gemeinde starten konnte. Erika Denker, 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes der Siegerländer Frauenhilfen, stellte das Projekt „Starthilfe" vor, das Müttern in den ersten Monaten nach der Geburt eines Kindes alltagspraktische Hilfe anbietet und welches seit einigen Jahren von der Stiftung unterstützt wird. Und Edgar Kölsch vom Musikverein Rudersdorf – welcher den Abend übrigens musikalisch umrahmte – erinnerte an das Rudersdorfer Jugendorchester, das ebenfalls seit geraumer Zeit auf die Hilfe der Stiftung bauen kann.

Auf diesen Erfolgen ausruhen will sich die Bürgerstiftung aber keineswegs. Zum 10. Geburtstag sei es angebracht, den Blick auch nach vorn zu richten und die Frage zu stellen, wie jeder dazu beitragen könne, dass diese erfreuliche Entwicklung weitergehe, sagte Hermann-Josef Droege. Der Kuratoriumsvorsitzende hofft, noch viele Mitstreiter zu finden und das Stiftungsvermögen in den kommenden Jahren weiter zu vergrößern. Und er ermutigte die Wilnsdorfer, keine Scheu zu haben, sondern ihre Anliegen an die Stiftung heranzutragen: „Neue Ideen sind uns immer willkommen. Wir sind für alles offen, es gibt keine Denkverbote. Es muss nur zu unserer Satzung passen."

SiegerlandKurier vom 30. November 2016